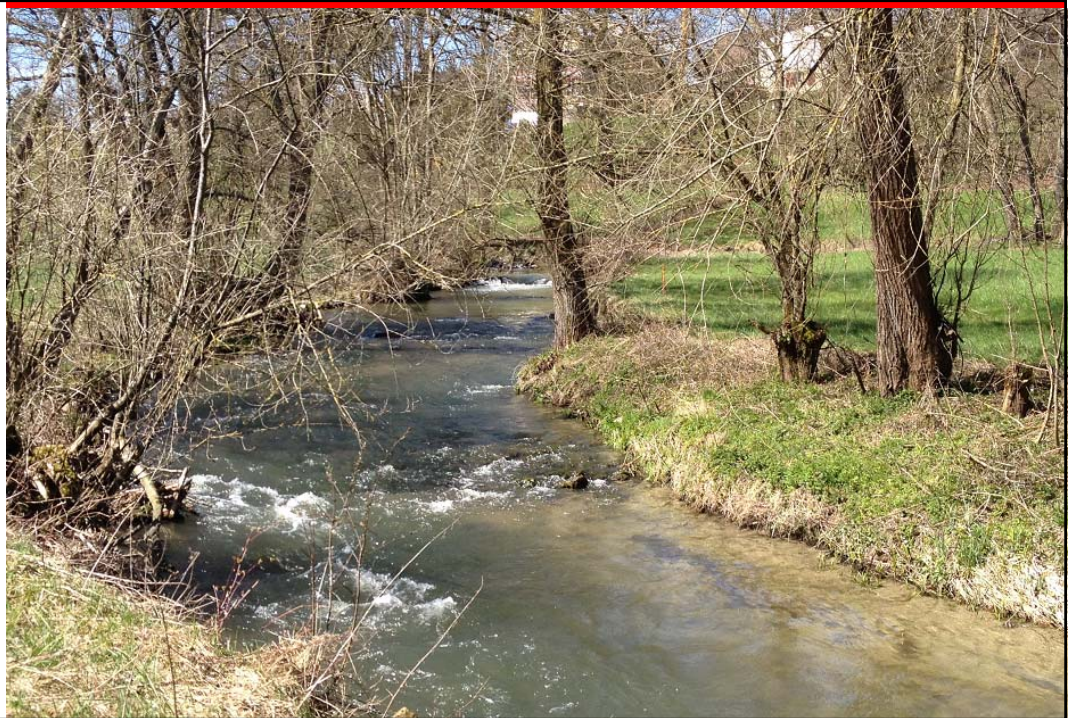




Kanton Bern



NATURSCHUTZGEBIET OENZTÄLI, HEIMENHAUSEN

## **Erhalt eigendynamischer Prozesse und aktive Aufwertungsmassnahmen**

Daniel Bernet

Fischereiinspektorat und Renaturierungsfonds des Kantons Bern

Kanton Bern

Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Bern | Amt für Landwirtschaft und Natur des Kantons Bern

## Dienstleistungsvertrag als Schlüssel zur Lösungsfindung - Ein Fallbeispiel aufwändiger Verhandlungen



### Beteiligte

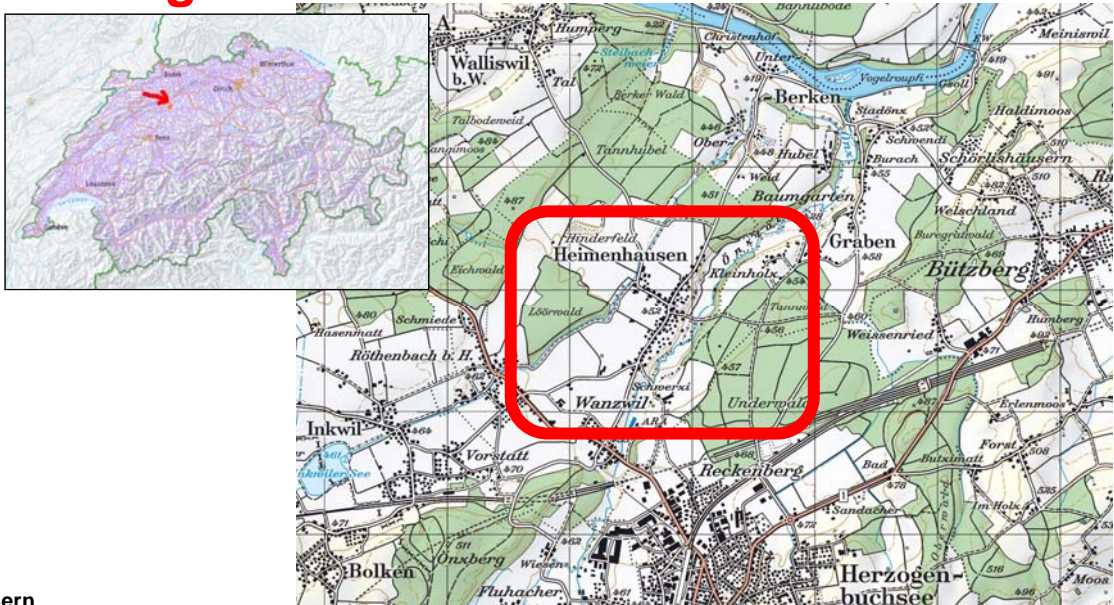
- Einwohnergemeinde Heimenhausen
- Abteilung für Naturförderung des Kantons Bern
- Obergeringenieurkreis IV des Kantons Bern
- Grundeigentümer
- Fischereiinspektorat / Renaturierungsfonds

3

Kanton Bern

Volkswirtschaftsdirektion | Amt für Landwirtschaft und Natur | Fischereiinspektorat

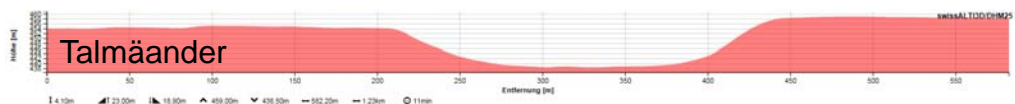
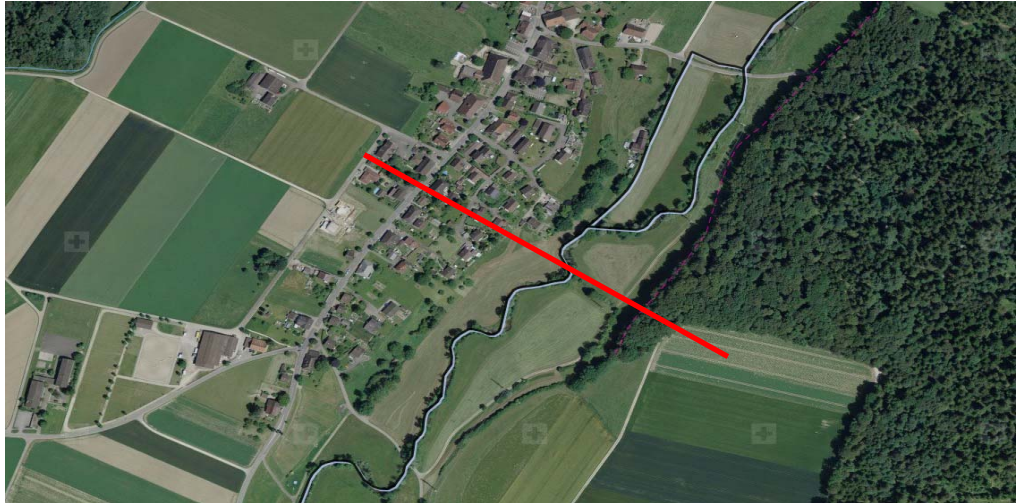
## Lage / Situation



4

Kanton Bern

## Luftbild



Kanton Bern

5

## Oenz – hydraulische Kennzahlen



Länge: 22 km  
mittlere Gewässersohle: 7 m  
Einzugsgebiet: 60.2 km<sup>2</sup>  
Ordnungszahl nach Strahler: 5  
Fließgewässertypus: kollin, Q gross, mittelsteil, karbonatisch

Mittlerer Jahresabfluss Q: 1.67 m<sup>3</sup>/s  
Hochwasser: HQ100: ~70 m<sup>3</sup>/s

Kanton Bern

6

## Oenz – Fischereiliche Bedeutung

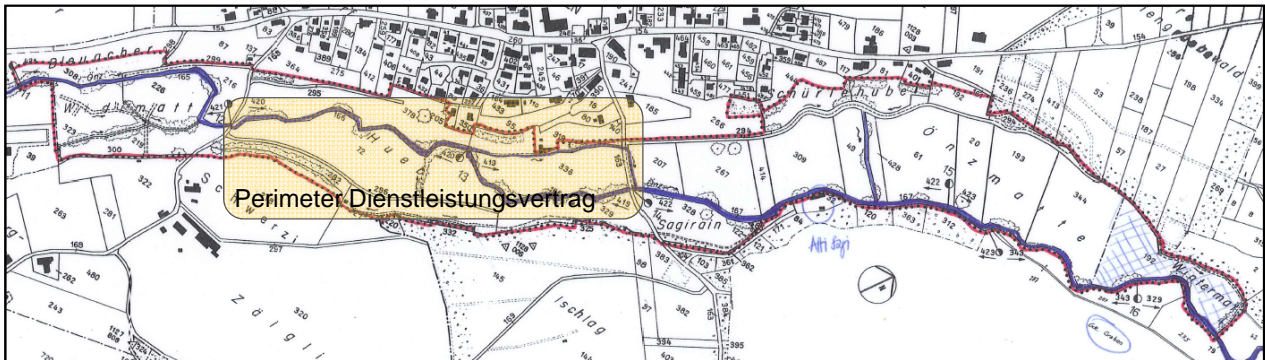


7

**Ökomorphologie:** wenig beeinträchtigt, Talmäander, unverbaute Ufer  
**Fischregion:** Äschenregion  
 artenreich: rund 10 Arten (es fehlen: Barbe / Hasel / Nase)  
 eher individuenarm

Kanton Bern

## Naturschutzgebiet Oenztäli



**ehemaliges Wassermattengebiet** > nicht mehr funktional

**NSG:** seit 1985 / innerhalb Smaragdgebiet Oberaargau

**Schutzziele:** Landschaftsschutz! «ungeschmälerter Erhalt des wenig verbaute Gewässers»;  
 Sicherstellung extensive Dauergrünlandkultur; Erhalt artenreiches Ufergehölz

**Speziell:** Landwirtschaftlich genutzt; =>> genutzte, extensive Kulturlandschaft  
 Bewirtschaftungsverträge zw. ANF und Bewirtschafter

## hohe Eigendynamik durch Ufererosion



- gut für die Flussmorphologie
- Konflikt mit Grundeigentum (Landverluste)

Kanton Bern

9

## Lösungsansätze «Landverluste»

- Wasserbaumoratorium: Charta Smaragdgebiet



Kanton Bern

10

## Lösungsansätze «Landverluste»



- Wasserbaumoratorium: Charta Smaragdgebiet
- Entschädigung bei Landverlust



11

Kanton Bern

## Lösungsansätze «Landverluste»



- Wasserbaumoratorium: Charta Smaragdgebiet
- Entschädigung bei Landverlust
- Landabtausch / Realersatz



12

Kanton Bern

## Lösungsansätze «Landverluste»



- Wasserbaumoratorium: Charta Smaragdgebiet
- Entschädigung bei Landverlust
- Landabtausch / Realersatz
- Abkauf Parzellen



13

Kanton Bern

## Lösungsansätze «Landverluste»



- Wasserbaumoratorium: Charta Smaragdgebiet
- Entschädigung bei Landverlust
- Landabtausch / Realersatz
- Abkauf Parzellen
- Erwerb Dinglicher Rechte: Dienstbarkeitsvereinbarung für eine Teilzone innerhalb des NSG



14

Kanton Bern

# Dienstbarkeitsvereinbarung

## Zweck:

- **Festlegung optimaler GWR**  
Innerhalb GWR:
  - Aquatisch:  
Gewässerdynamische Prozesse sind zu dulden  
d.h. Ufererosion, Mäanderbildung, Grabaktivität Biber
  - Terrestrisch:  
Aufwertung Flächen (Feuchtgebiete, Uferbestockung, Hecken)
- **Flächen**
  - bleiben im Besitz der Landwirte
  - bleiben LN
  - Landwirte erhalten DZL und Vernetzungsbeiträge
  - Detailbestimmungen Bewirtschaftung: Vertrag ANF - Landwirt
  - Landwirte werden für «Dienstbarkeit» einmalig entschädigt
- **Gestaltungsplan**
  - Aufwertungsmassnahmen



Kanton Bern

15

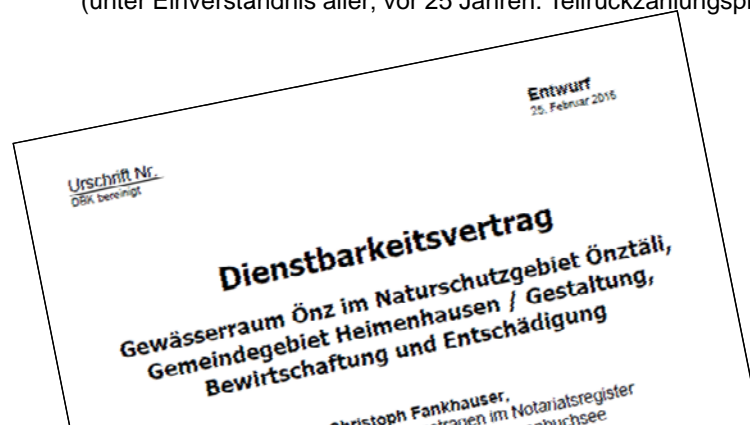
# Dienstbarkeitsvereinbarung

## Formales:

- **Dienstleistungsvertrag: Regelwerk LW / Gde / OIK / ANF / RenF**
  - notariell beglaubigt
  - mit Eintrag in Grundbuch
  - Dauer unbefristet, jedoch mit «Ausstiegsklausel»  
(unter Einverständnis aller; vor 25 Jahren: Teilrückzahlungspflicht)



Kanton Bern



16

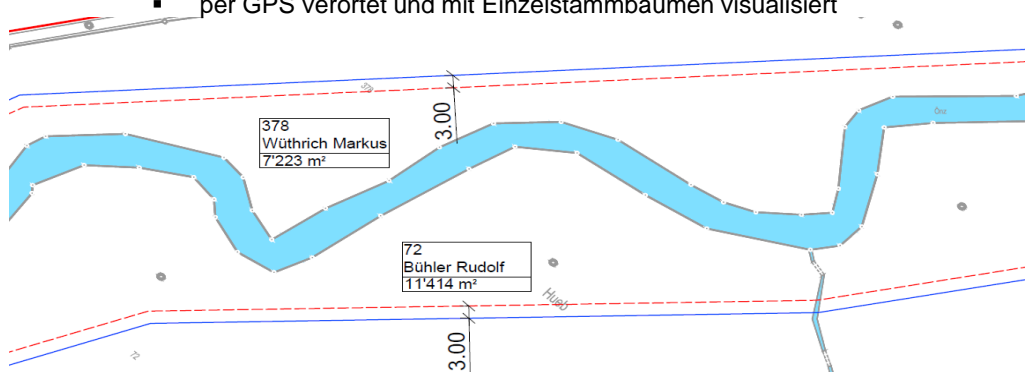
# Dienstbarkeitsvereinbarung

## Formales:

- **Wasserbauliche Genehmigung:** Wasserbaubewilligung
  - Situationsplan (inkl. Verortung des GWR) und Gestaltungsplan
  - GWR:
    - vertraglich gesichert:  $\varnothing$  44 m (gemäss GSchV (natürl. Breite: 7 m; NSG): 40.5 m)
    - optimierte Korridorlösung, mit Interventionslinien
    - per GPS verortet und mit Einzelstamm-bäumen visualisiert



Kanton Bern



# Terrestrische Aufwertungen



Kanton Bern



## Aquatische Aufwertungen



19



Kanton Bern

## Revitalisierungsansatz



- **«Gewässer renaturiert sich selber»**
  - Erhalt wenig verbautes Gewässer im Schweizer Mittelland
  - UND: Förderung der Eigendynamik Gewässer
  - beschleunigt durch Präsenz Biber und Entfernung Ufersicherungen
  - Entflechtung Konflikt Biber vs. Landwirtschaft
- **Terrestrische Aufwertung des NSG Perimeters** durch Hecken, Solitäräume, Feuchtsenken, Uferbestockung, zusätzliche Extensivierung
- Voraussetzung in vorliegenden Beispiel:
  - **Raum und Recht wird verbindlich & langfristig gesichert**
    - mehr als GSchV Minimum
    - Lösungsfindung mit Landwirtschaft
      - Mehrleistungen werden einmalig entschädigt
- anfallende Kosten
  - Planung / Administratives / Formelles
  - Entschädigung Landwirte
  - Aufwertungsmassnahmen

20

Kanton Bern